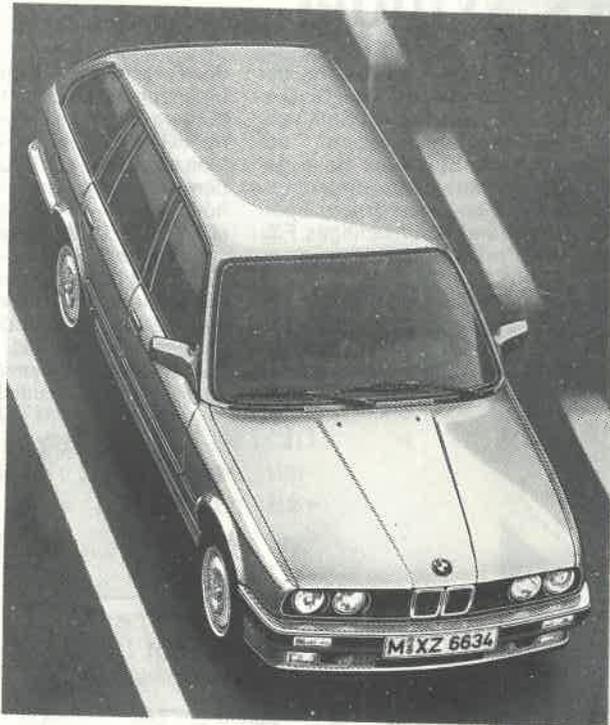


Schön, daß man typische Vorzüge mit
praktischen Vorteilen verbinden kann:



Die neuen BMW touring.

320i · 325i · 325ix · 324td

6-Zylinder-Laufkultur mit
kompakten Abmessungen
verbinden. Individualität und
Variabilität kombinieren.
Mit den neuen BMW touring
eigene Aktivitäten neu
entdecken: Willkommen
zur Probefahrt.
Wann wollen Sie starten.

REICHERT

Automobil GmbH
8803 Neusitz / Rothenburg
Telefon 09861/5099



Creichelmer G'werzinsel

Jahrgang 8

Nummer 2

Juni 1988

Wahlnachlese - Aufgaben-Vorausschau

Die Wahl ist vorbei, wir Sozis könnten - wer sollte es uns schließlich auch verdenken - zufrieden sein. Das sind wir natürlich auch, zumindest was den Ausgang der Wahl angeht. Wenn dennoch etwas Unbehagen mitschwingt, so liegt das vor allem daran, daß es vor, während und nach der Wahl einige weniger schöne "Begleiterscheinungen" zu registrieren gab, die hier nicht ganz unerwähnt bleiben sollten.

Doch zuvor sollte schon hier klargestellt werden, daß beide Kandidaten einen persönlich äußerst fairen Wahlkampf geführt haben. Aber nicht die Kandidaten sind es, um die es hier geht, sondern einige enge und überzeugte Mitstreiter bzw. Anhänger der Kandidaten haben doch mitunter zu etwas "unkonventionellen Mitteln" gegriffen, um ihre Überzeugung unter die Leute zu bringen.

Ein vermeintlich geschicktes Verpacken von Aussagen über den Kandidaten in eine schriftlich vorbereitete und vorgelesene Frage ist sicher nicht ganz im Sinne der Kandidatenvorstellung, aber natürlich statthaft - doch ist es ja möglich, daß dadurch der eine oder andere Bürger um die Gelegenheit kam, echte Fragen nach den anstehenden dringenden Sachthemen zu stellen.

Gott sei Dank sind gerade in unserer Republik Gedanken und Meinungen frei. Dies hat unter anderem dazu geführt, daß Meinungsäußerungen in der örtlichen Presse abgedruckt waren, deren Qualität für sich spricht.

Ein Armutszeugnis in geistiger Hinsicht stellten sich einige grölende Jugendliche aus, die mit Schmährufen durch Creglingen zogen. Solch idiotische Aktionen, die, wie auch andere Aktionen im Wahlkampf, im übrigen genau das Gegenteil dessen erreichen, was sie eigentlich beabsichtigen, können nur auf das schärfste verurteilt werden.

Daß einige unserer Mitbürger offensichtlich noch immer über ein etwas verkümmertes Demokratieverständnis verfügen und partout nicht wahrhaben wollen, daß hier die Mehrheit der Creglinger Bürger in einer freien und geheimen Wahl einen neuen Bürgermeister nominiert haben, ist ein Armutszeugnis anderer Art. Wenn man dann noch weiß, daß solche Mitbürger zudem noch Mitglieder in

einer demokratischen Partei sind, muß dies doch sehr nachdenklich stimmen. Da kann tatsächlich nur noch resignierend zugestimmt werden: "Es ist zum Weinen."

Wir wollen nun aber nicht mehr darüber reden, daß manche über den Ausgang der Wahl "schlichtweg enttäuscht" sind, wir wollen auch darüber hinwegsehen, daß das Creglinger Ergebnis "erschreckt" hat, jetzt gilt es, ob nun erfreut oder enttäuscht, gemeinsam zum Wohl der Gemeinde zu arbeiten. Denn die Wahl ist nun mal gelaufen, und deshalb soll auch dieser Rückblick genügen, wenn gleich es noch eine ganze Menge dazu zu sagen gäbe.

Um aber die einen oder anderen Mißverständnisse im Zusammenhang mit dem SPD-Ortsverein ein für allemal aus der Welt zu räumen, muß nochmals mit aller Deutlichkeit festgestellt werden, daß dieser Bürgermeisterwahlkampf ausschließlich und allein vom Herausforderer geführt und die Wahl schließlich auch allein gewonnen wurde. Das gilt auch für den finanziellen Teil des Wahlkampfes. Der Ortsverein verfügt infolgedessen nach dem Wahlkampf über keine Mark weniger, aber (leider), was bitter nötig wäre, über keine Mark mehr als zu Beginn des Wahlkampfes.

Daß der Ortsverein nicht aktiv in den Wahlkampf eingegriffen hat, liegt zugegebenerweise nicht allein an uns (wir wären selbstverständlich zu einer Unterstützung bereit gewesen), sondern am Herausforderer selbst, der klipp und klar zu verstehen gab, daß er Bürgermeister für alle sein wolle - und das auch noch nach der Wahl.

Es soll auch nicht versäumt werden hinzuzufügen, daß der SPD-Ortsverein ebenso wie die SPD-Stadträte keinerlei "Sonderbehandlung" von dem neuen Bürgermeister erwarten, schon

aus dem Wissen heraus, daß dieses wirklich nicht leichte Amt nur dann erfolgreich ausgeübt werden kann, wenn er von Beginn an keine Abhängigkeiten eingeht oder bestimmte Gruppierungen besonders bevorzugt. Das bedeutet natürlich auch, daß der Ortsverein - wie gewohnt - weiterhin mit Argusaugen auf die Arbeit des Gemeinderates schaut und dabei auch den Bürgermeister von in unseren Augen berechtigter Kritik nicht ausnimmt. Wir werden weiterhin offenlegen, was uns nicht paßt - darauf können sich die Leser der G'werzinsel auch zukünftig verlassen.

Wir wollen aber nicht nur Kritik üben, sondern auch und vor allem konstruktiv an einer besseren Zukunft Creglingens mitwirken und uns intensiv Gedanken darüber machen, welche Konzepte und Möglichkeiten es hierfür gibt. Denn eines dürfte inzwischen wohl jedermann bewußt sein: mit Creglingen kann es in dieser wirklich nicht einfachen Zeit nur dann aufwärts gehen, wenn Bürgermeister, Gemeinderat und Bürger gemeinsam an einem Strang ziehen. Daß dabei wiederum der Bürgermeister besonders gefordert ist, versteht sich von selbst. Er muß Initiator sein, Verbindungen knüpfen und Ideen liefern, die er dann durch Überzeugungsarbeit umsetzen muß. Auf gar keinen Fall darf die Verwaltungsarbeit zu seinem Schwerpunkt werden - dafür hat er seine Fachleute.

Langfristig gilt es vor allem, den Bevölkerungsrückgang zu stoppen, was wohl ohne Schaffung neuer Arbeitsplätze kaum möglich sein dürfte. Dabei ist Creglingen aber auch auf den guten Willen anderer Stellen angewiesen, was sich mitunter sicherlich sehr schwierig gestalten wird - da ist vor allem viel Beharrlichkeit erforderlich.



ROTHENBURGER NATURWAREN- HAUS

Paradeisgasse 5
ehem. Farben-Bergmann

Das Fachgeschäft mit dem umfassenden
Angebot ökologisch-vertretbarer Waren

- | | |
|--------------------------------|------------------------|
| - Vollwertlebensmittel | NEU: Spielzeug |
| - NEU: Imkereibedarf | Bücher |
| - NEU: Stehcafé | Umweltschutzpapier |
| - Körperpflege, Kosmetik | NEU: Fotokopien |
| - Wasch- und Putzmittel | Aus der |
| - NEU: Kleidung | TÖPFEREI IM |
| - NEU: Schuhe | CHAUSSEEHAUS |
| - NEU: Gartenbedarf | - Steinzeuggeschirr |
| - NEU: Haushaltsartikel | - Ikebanagefäße |
| - Farben | - Pflanztöpfe |
| - NEU: Baustoffe | - Kachelöfen |

Auf einer Verkaufs- und Ausstellungsfläche von ca. 160 qm präsentiert sich mit dem Rothenburger Naturwaren-Haus den interessierten Kunden ein neu gestaltetes Geschäft, welches dem gestiegenen Umweltbewußtsein unserer heutigen Zeit voll gerecht wird. Unter einem Dach befinden sich hier in vielfältiger Angebotspalette sogenannte "Sanfte Produkte", d.h. Lebensmittel aus kontrolliertem ökologischen Anbau sowie Produkte des täglichen und persönlichen Bedarfs, welche soweit als möglich umweltfreundlich und handwerklich hergestellt sind.

Impressum

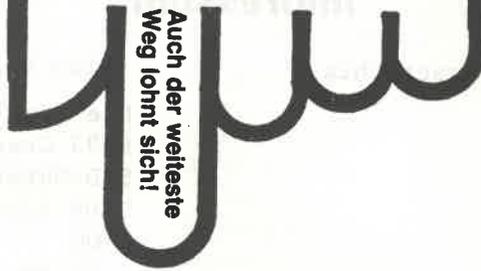
- | | |
|---|--|
| Verant.i.S.d.Presserechtes | Fritz Danner, Schonach |
| Herausgeber | Die Creglinger SPD
6993 Creglingen
SPD-Unterbezirk
7184 Kirchberg/Jagst |
| Druck | 1700 |
| Auflage | 1 Seite 90.-- DM, |
| Anzeigenpreis | 1/2 Seite 45.-- DM,
1/4 Seite 25.-- DM. |
| Bei Anzeigenorder für mehrere Ausgaben Sonderpreise! | |

Anders auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs: auf diesem Sektor, einem weiteren Schwerpunkt, wie wir meinen, kann die Stadt Creglingen - möglichst unter Ausnützung aller verfügbaren Zuschüsse - auch aus eigener Kraft etwas bewegen, was wiederum positive Auswirkungen auf das Handwerk und die Gastronomie hätte und vielleicht den einen oder anderen Arbeitsplatz brächte. Da aber große Worte allein nicht genügen, schlagen wir vor, zur Erarbeitung eines sinnvollen Gesamtkonzepts eine Arbeitskommission zu bilden, der nicht nur Stadträte angehören sollen. Das gleiche gilt selbstverständlich auch auf dem Gebiet der Industrieansiedlung.

Alles aus einer Hand!

<p>Teppiche Teppichböden PVC-Böden</p>	<p>Vorhänge Gardinen Tapeten</p>
---	---

Wir beraten, messen, verlegen und montieren fachmännisch



Auch der weiteste Weg lohnt sich!

M. Michelberger

6992 Weikersheim - Telefon 079 34/601

Ebenfalls kurz- bzw. mittelfristig könnte für die Landwirtschaft eine Art "kommunales Hilfsprogramm" erstellt werden, wofür die Stadt ebenfalls nicht ausschließlich auf das Wohlwollen anderer angewiesen wäre.

Nicht zuletzt würden wir es für wünschenswert erachten, bei der Stadtverwaltung eine "Informationsstelle" einzurichten, die ständig alle Bürger - ob Rentner, Familien, Landwirte, Handwerks- oder Industriebetriebe - über aktuelle Zuschußmöglichkeiten oder Förderprogramme informiert und an die sich schließlich auch jeder interessierte Bürger wenden kann.

Um diese Ziele letztendlich auch verwirklichen zu können, ist es erforderlich, daß sie von der großen Mehrheit der Bevölkerung mitgetragen werden. Das wiederum wird jedoch nur möglich sein, wenn es dem Bürgermeister gelingt, die Bürger von der Notwendigkeit solcher Maßnahmen zu überzeugen. Wir wünschen ihm jedenfalls viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe und fügen an alle Bürger die Bitte hinzu, ihm dabei eine faire Chance einzuräumen.

ZUM ENTSTEHEN DIESER

G'werzinsel

HABEN BEIGETRAGEN:

**JOCHEN KÜHNE, HUBERT KLUGE, ALFONS ZINK,
FRITZ KELLERMANN, FRITZ DANNER**

Fremdenverkehr in Creglingen - Perspektiven

Über die möglichen Perspektiven des Fremdenverkehrs in Creglingen ließe sich ein Buch schreiben. Wir wollen uns hier - in komprimierter Form - auf einige wichtige Teilaspekte beschränken. Teilaspekte allerdings, die nicht unberücksichtigt bleiben sollten, wenn ein Konzept "Creglingen im Jahre 2010" unter besonderer Berücksichtigung des Fremdenverkehrs entwickelt werden soll.

Zunächst spielt eine wichtige Rolle, unter welchen gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen Fremdenverkehr in den nächsten 25 Jahren stattfinden wird. Wichtige Faktoren dabei sind die Arbeitszeitverkürzung und der Altersaufbau unserer Gesellschaft.

Stichwort Arbeitszeitverkürzung: Auch wenn viele es heute noch nicht glauben wollen - daran führt kein Weg vorbei, wenn die Bundesrepublik weiterhin an der Spitze der technologischen Entwicklung marschieren will. Immer weniger Menschen werden immer mehr Güter erarbeiten. Wenn wir gleichzeitig alle Arbeitswilligen auch beschäftigen wollen, (und dies zu wollen, geben ja alle politischen Richtungen vor) kommen wir um Arbeitszeitverkürzung nicht herum.

Das bedeutet aber auch mehr Freizeit! Und mehr Freizeit bedeutet Chancen für den Fremdenverkehr.

Stichwort Altersaufbau: In Zukunft wird es wesentlich mehr ältere Mitbürger geben als heute. Diese Mitbürger verfügen über erhebliche Mittel, die nicht in dem Maße wie zur Zeit (Geburtenrückgang) durch familiäre Verpflichtungen (Enkel) gebunden werden. Da andererseits die Neigung zu großen Reisen bei unseren älteren Mitbürgern - wie heute schon - nicht übermäßig ausgeprägt sein wird, hat derjenige gute Chancen, der speziell für diese gesellschaft-

liche Gruppe attraktive Kurzurlaube anbieten kann.

Aus diesen beiden Punkten können wir für Creglingen das Resümee ziehen, daß wir gute Chancen haben, die Übernachtungszahlen zu steigern und damit auch Kaufkraft nach Creglingen zu holen, wenn wir ein attraktives Kurzurlaubsangebot aufbauen können.

Nach Behandlung der gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen sollten wir uns aber auch der Frage zuwenden, wo regional gesehen der Schwerpunkt unserer werblichen Bemühungen liegen muß. Bisher kamen viele Gäste zu uns, weil sie auf der romantischen Straße unterwegs waren, weil sie bei verschiedenen Tourismusmessen durch Werbemaßnahmen der Stadt auf Creglingen aufmerksam wurden oder weil einer der vielen Artikel in Journalen und Tageszeitungen ihr Interesse weckte. Eine zielgruppengerichtete und auf regionale Schwerpunkte ausgerichtete Werbung fand - soweit wir das übersehen können - bisher nicht statt.



Siegfried Hein

Natursteinvermittlung

Bad Mergentheimer Str. 31

6993 Creglingen

Telefon (07933) 835

Alle Arten von Naturgestein

innenausbau in Holz

Betonpflastersteine

Wo könnten nun "kurzurlaubende Feriengäste" im weitesten Sinne herkommen? Zunächst einmal gibt es da das Oberzentrum Würzburg, das mit Creglingen ja nicht nur über verschiedene Straßen, sondern auch über die Gaubahn verbunden ist. Der Erhaltung dieser Strecke sollte daher auch in Creglingen allerhöchste Priorität eingeräumt werden - haben doch die sporadischen Veranstaltungen der Gaubahnfreunde bereits gezeigt, was hier alles möglich ist.

Und dann gibt es da noch die beiden Riesensballungsgebiete Nürnberg/Fürth/Erlangen im Osten und Frankfurt/Hanau/Aschaffenburg im Westen. Aus beiden Räumen ist Creglingen in weniger als zwei Stunden über die Autobahn zu erreichen - gerade für den Kurzurlaub ein wichtiger Faktor. Und auch mit dem Zug kann man (Stichwort Gaubahn) bei entsprechender Organisation in drei bis vier bequemen Stunden in Creglingen sein.

Bleibe letztendlich noch - im Rahmen dieser wenigen Zeilen - die Frage zu erörtern, was wir unseren Gästen bieten sollten, um sie woanders weg und zu uns nach Creglingen zu locken.

Dabei sollte als oberstes Gebot gelten: Creglingen muß Creglingen bleiben!

Modernistische Tourismusangebote gibt es überall zu hauf, da wären wir einer unter vielen und wahrscheinlich auch viel zu spät gestartet.

Nein, wir sollten erhalten und fördern, was Creglingen und die Ortsteile so liebenswert macht:

- die weitgehend noch guterhaltene und vielfältig gegliederte Landschaft,
- die vielen noch wirklich im guten Wortsinne bäuerlichen Anwesen, wo noch Gleichklang zwischen Natur, Tier und Mensch herrscht und dies auch sofort spürbar ist,

- die reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt, wo die Menschen aus dem Ballungsraum die Gelegenheit haben, all das in natura zu erleben, was sie sonst nur aus dem Fernsehen oder aus Büchern kennen.

Wenn nun alle in Creglingen und den Teilorten, die am Ausbau des Fremdenverkehrs Interesse haben - genau genommen müßte eigentlich ein jeder von uns daran interessiert sein - sich einmal zusammensetzen würden und sich

1. über die Rahmenbedingungen für den Fremdenverkehr und
2. über die daraus resultierenden notwendigen Schritte

einigen würden, so wie wir das schon vor mehr als fünf Jahren einmal vorgeschlagen haben, dann hätten wir eine gute Chance, aus Creglingen werbewirksam das zu machen, was es heute schon für den Eingeweihten ist: ein Paradies in Baden-Württemberg.

Vor fünf Jahren hat man unseren Vorschlag aus vordergründigen politischen Erwägungen nicht aufgenommen - vielleicht denken die Verantwortlichen heute etwas anders darüber?!

Bistro am Turm

Creglingen

Der Treffpunkt
netter Leute!

Öffnungszeiten:

Di - Sa 11⁰⁰ - 24⁰⁰

So 10⁰⁰ - 24⁰⁰



Gabi + Peter

Vereinsleben

Was die Arbeit im SPD-Ortsverein anbetrifft, erscheint es uns von großer Wichtigkeit, daß diese sich nicht allein auf das interne Vereinsleben beschränkt, sondern - darauf kommt es uns ganz besonders an - auch nach außen wirkt.

Unser erklärtes Ziel ist es, konstruktiv - wie bereits im Beitrag "Wahlnachlese" beschrieben - aktiv im Rahmen unserer Möglichkeiten am Aufbau von Creglingen mitzuarbeiten. Um hierbei einen sinnvollen Beitrag leisten zu können, bedarf es jedoch zunächst einer intensiven Vorbereitung im Verein selbst. Nur - und da beginnen auch schon unsere Probleme - das ist eben nur unter großem Zeitaufwand möglich und ist zudem mit sehr viel Arbeit verbunden. Diese muß momentan von einem relativ kleinen Kern von 8 - 10 aktiven Mitgliedern bewältigt werden, was auf Dauer - wollen wir auch in Zukunft etwas bewegen und beispielsweise weiterhin die G'werzinsel regelmäßig herausbringen - von diesem kleinen Grüppchen kaum mehr zu bewältigen sein wird. Kurzum, wir brauchen dringend neue Mitglieder, die aufgeschlossen sind für neue Dinge, gerne diskutieren, etwas verändern wollen und auch bereit sind, selbst aktiv im Verein mitzuwirken.

Um nur ein kleines Beispiel unserer Arbeit vorzustellen: wir sind augenblicklich neben der Bewältigung aktueller Probleme mitten in der Diskussion, ob es für Creglingen wünschenswert wäre, eine Städtepartnerschaft mit einer Stadt in der DDR anzustreben. Bevor vom Ortsverein hierzu Vorschläge gemacht werden, wollen wir aber zunächst noch ausloten - etwa durch einen gesonderten Beitrag in der nächsten G'werzinsel mit der Möglichkeit einer Rückantwort -, ob bei den Bürgern überhaupt ein Interesse dafür besteht. Sollte dies der Fall sein, wäre zu prüfen, **inwieweit** ein solches Vorhaben rea-



Global

Möbel zum Mitnehmen



Parkplatz direkt am Haus



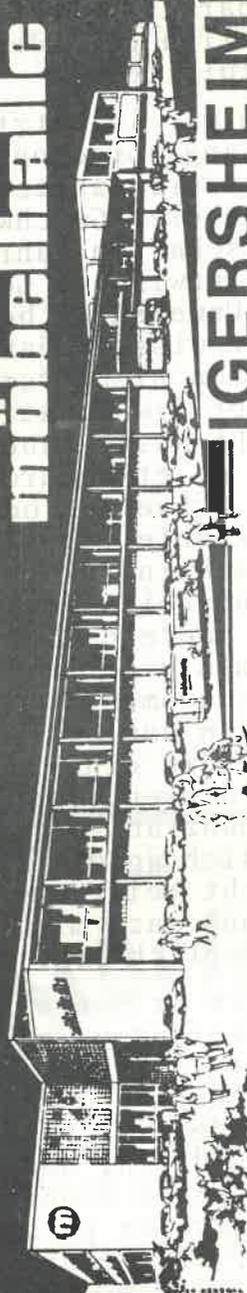
Kochen & Essen



Global



**Unser perfekten Service-Leistungen
beinhalten Lieferung frei Haus
und fachgerechte Montage
durch gelernte Möbelschreiner**



möbelhalle

IGERSHEIM

Tel. (07931) 2447

Die 'Möbelstraße' für Jedermann
mit dem bekanntesten Küchenshop

Gut geplant - perfekt montiert - so macht Möbelkaufen Spaß!

lisierbar ist. Erst dann wären die offiziellen Stellen gefordert, entsprechende Schritte einzuleiten.

Nachdem wir in letzter Zeit von vielen Bürgern darauf angesprochen wurden, daß insbesondere bei Ortsdurchfahrten immer mehr Autofahrer mit immer höherer Geschwindigkeit durch die einzelnen Ortschaften fahren, machen wir uns im Ortsverein inzwischen Gedanken darüber, wie man diesem Unwesen am besten begegnen kann. Weil wir wissen, daß dies allein durch Radarkontrollen nicht verhindert werden kann (hierzu reicht die Kapazität der Polizei bei weitem nicht aus), haben wir Überlegungen angestellt, ob etwa durch bauliche Maßnahmen (künstl. Schwellen oder Verengungen) erreicht werden könnte, die Autofahrer zu veranlassen, ihre Geschwindigkeit zu drosseln. Wir meinen, die Sicherheit der Fußgänger, insbesondere der Kinder, müßte es uns wert sein, solche verhältnismäßig geringe Verkehrsbeeinträchtigungen hinzunehmen.

Wir würden uns sehr darüber freuen zu erfahren, wie die einzelnen Bürger über diese Vorschläge denken, denn nur wenn eine entsprechende Resonanz aus der Bevölkerung vorhanden ist, lassen sich ggf. solche Maßnahmen durchführen. Vielleicht teilt uns der eine oder andere seine Meinung dazu mit - es wäre uns und der Sache sicherlich sehr hilfreich.

In unserem Ortsverein ist sicherlich auch sonst immer etwas geboten, wobei jeder, wenn er nur etwas Interesse mitbringt, einiges dazulernen kann und das nicht nur auf politischem sondern auch auf kulturellem Gebiet. Abgesehen davon, daß man sehr viele interessante Menschen kennenlernt, werden immer wieder Seminare in Berlin und anderen Orten abgehalten, die jeder besuchen kann.

Weil wir zudem unbedingt den Anschein eines "geheimen Zirkels" vermeiden wollen, bieten wir allen Bürgern die Möglichkeit an, an Sit-

zungen und Veranstaltungen teilzunehmen. In diesem Zusammenhang darf auch noch einmal darauf hingewiesen werden, daß regelmäßig am 1. Montag eines jeden Monats eine Fraktions-sitzung abgehalten wird, die auch von interessierten Bürgern besucht werden kann. Zusätzlich wollen wir z.B. durch die G'werzinsel noch mehr Offenheit nach außen zeigen.

Für diejenigen, die schon jetzt wissen, daß sie Mitglied bei uns werden möchten, haben wir in dieser Ausgabe der G'werzinsel eine Beitrittsanmeldung abgedruckt, die Sie bitte an folgende Adresse senden:

Fritz Danner
Schonach 41
6993 Creglingen.

Der Monatsbeitrag beläuft sich - je nach Einkommen - auf 5,- DM oder mehr, wobei sich jedes Mitglied selbst einstufen kann. Für Mitglieder ohne oder mit geringem Einkommen beträgt der monatliche Beitrag 3,- DM. Übrigens: der Beitrag kann selbstverständlich steuerlich abgesetzt werden.

**Treffpunkt
für jung
und alt**

ab 19 Uhr geöffnet
Dienstag Ruhetag

Nimm nichts krumm im

Dideldum

PILS-SCHENKE
Spitzen-Pils trinken
dufte Musik hören
Dideldum-Atmosphäre genießen

**Ansbacher Straße 15
Telefon (0 98 61) 16 33**

8803 Rothenburg ob der Tauber

Beitrittsanmeldung **SPD**

Bitte in Druckschrift ausfüllen bzw. ankreuzen

03 Name, Vorname, Zusatz, _____

05 Titel, Anrede, wohnhaft bei, _____

07 Postfach und/oder Straße _____

09 Postleitzahl/Wohnort _____

füllt Unterbezirk aus

09 LPA <input type="checkbox"/>	11 BEZ <input type="checkbox"/>	13 UB <input type="checkbox"/>	15 OV <input type="checkbox"/>	17 BWK <input type="checkbox"/>	LWK <input type="checkbox"/>
------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	------------------------------------	---------------------------------

23 Verein _____

25 Gewerkschaft _____

27 Betriebszugehörigkeit _____

29 Beschäftigungsverhältnis

<input type="checkbox"/> Angestellte(r)	<input type="checkbox"/> Berufssoldat	<input type="checkbox"/> Auszubildende(r)	<input type="checkbox"/> Arbeitslos
<input type="checkbox"/> Arbeiter(in)/ Facharbeiter(in)	<input type="checkbox"/> Hausfrau	<input type="checkbox"/> Rentner(in)/ Pensionär(in)	<input type="checkbox"/> Selbständig
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Landwirt(in)	<input type="checkbox"/> Schüler(in)/Student(in)	

31 Ausgeübter Beruf _____

33 Geburtstag _____ (Tag . Monat . Jahr)

35 Geschlecht weiblich männlich

37 Nationalität deutsch _____ (sonstige)

39 Zeitungszustellung „Vorwärts“ gegen Bezahlung

füllt Unterbezirk aus

41 Zugangsart <input type="checkbox"/>	Eintrittsdatum _____
	= Startmonat bei Lastschriftzug

43 Beitrag (DM pro Monat) _____

Einzugsermächtigung

47 Einzugsrhythmus vierteljährlich halbjährlich jährlich

49 Einzugsart Beitrag

51 Bankleitzahl _____

53 Kontonummer _____

55 Kontoinhaber _____

(Datum)

(Unterschrift des künftigen Mitglieds)

Die Mitgliederdaten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes für die parteiinterne Mitgliederverwaltung gespeichert und verarbeitet

Für diejenigen, die sich noch nicht im klaren sind, sind wir gerne bereit, einen Gesprächstermin zu vereinbaren oder sie zu einer unserer Versammlungen einzuladen. Termin und Ort der Versammlungen können auch aus der Tagespresse entnommen werden.

Selbstverständlich kann sich auch jeder telefonisch an uns wenden. Die Telefon-Nr. lautet 07933/7384. Wir freuen uns über jeden Anruf.



DIE NEUEN BROADWAY-MODELLE.
DIESELMOTOREN: SCHADSTOFFARM + STEUERFREI.

Renault 9. Renault 11.
Die Mehrwert-Modelle für Leute von heute.

 Renault 9 Broadway: 40 kW/55 PS, 49 kW/67 PS (Normal, bleifrei) oder 40 kW/55 PS Dieselmotor. Renault 11 Broadway: 40 kW/55 PS (3- oder 5-Türer) oder 40 kW/55 PS Dieselmotor (3-Türer). Mehrwert-Ausstattung für beide Modelle: 5-Gang-Getriebe, Heckspoiler, Design-Radkappen, von innen einstellbarer Außenspiegel

und Radio. Renault 9 Broadway ab DM 14.310,-* (für den Renault 9 Broadway 1,2 Liter). Renault 11 Broadway ab DM 13.900,-* (für den Renault 11 Broadway 1,2 Liter, 3-türig).

*Für beide unverbindliche Preisempfehlung ohne Überführung.

3,9% effektiver Jahreszins bei 24 Monaten Laufzeit und 25% Anzahlung. Ein Angebot der Renault Credit Bank.

RENAULT

Autohaus Heinzmann

6992 Weikersheim – 6990 Bad Mergentheim

Die SPD? Na, klar.

Elisabeth Stühler-Knauer: HERZSTÖCK HAUSLICHE PFLEGE ?

Wer Zeit hatte, konnte bei der Bundestagsdebatte über die Strukturreform im Gesundheitswesen miterleben, wie Minister Blüm mit bewegenden Worten die Verbesserungen für Pflegebedürftige und ihre Pflegepersonen pries.

Lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach, so mögen manche denken bei den Vorschlägen der Bundesregierung für die häusliche Pflege.

Folgende Punkte sollen Frauen - in der Regel sind es ja die Frauen, die ihre Familienangehörigen pflegen - die Arbeit erleichtern helfen:

* Ab 1989 finanzieren die Krankenkassen während des Erholungsurlaubs der Pflegeperson für vier Wochen im Jahr eine Ersatzpflegekraft

* Erst ab 1991 werden die Krankenkassen Pflegeeinsätze (25 Stunden im Monat) der ambulanten sozialen Dienste (Sozialstationen) bezahlen. Ersatzweise überweisen die Kassen 400 Mark monatlich, wenn der oder die Pflegebedürftige von Verwandten oder Bekannten gepflegt wird.

Werden also Frauen zukünftig entlastet, wenn die Vorschläge in die Wirklichkeit umgesetzt werden?

Eine geringfügige Entlastung stellt mit Sicherheit der Urlaubsanspruch dar. Der Reformentwurf veranschlagt für die rund 640 000 Schwer- und Schwerstpflegebedürftigen im ersten Jahr 800 Millionen Mark. Somit stehen jeder Pflegeperson rund 1660 Mark zur Verfügung.

Ob das Pflegegeld (400 Mark) oder die Pflegeeinsätze (25 Stunden im Monat) nicht eine Sparmaßnahme darstellen, ist noch offen. Nach der bisherigen Rechtslage wird an diesen Personenkreis ein Pflegegeld aus dem Sozialhilfetopf in Höhe von 750 Mark im Monat bezahlt, falls das monatliche Einkommen 2000 Mark netto nicht übersteigt. Es ist unklar, ob nach der neuen Regelung das schon bisher gewährte Pflegegeld weitergezahlt wird. Wäre dies nicht der Fall, träte eine deutliche finanzielle Schlechterstellung ein.

Die Zukunft wird zeigen ob mit salbungsvollen Worten eine erneute Ungerechtigkeit verschleiert wurde.

MdB Brigitte Adler zum Thema "Grundwasserverunreinigung"

Die Rückstände von Pflanzenbehandlungsmitteln im Grundwasser überschreiten im ganzen Bundesgebiet in vielen Fällen die in der Trinkwasserverordnung festgelegten, ab dem 1. Oktober 1989 gültigen Grenzwerte. Dieses alarmierende Ergebnis der in den letzten Jahren durchgeführten Grundwasseruntersuchungen wurde schon mehrfach im Bundestag diskutiert. Die Bundesregierung war aber bisher nicht bereit, die notwendigen, insbesondere auch von der Wasserwirtschaft geforderten Maßnahmen durchzusetzen.

Der Deutsche Bundestag hat am 14. April den SPD-Antrag "Grundwasser- und Trinkwassergefährdung durch Pflanzenbehandlungsmittel" und Anträge der anderen Fraktionen zum selben Thema in 1. Lesung beraten und an den Umweltausschuß und andere Ausschüsse zur weiteren Beratung überwiesen.

Die Fraktionen des Bundestages, aber auch die Bundesregierung fordern übereinstimmend, daß Pflanzenbehandlungsmittel nicht in unser Grundwasser und damit in unser Trinkwasser gelangen dürfen. Die dafür notwendigen Anwendungsverbote aber werden von der Bundesregierung in der jetzt dem Bundesrat überwiesenen Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung nicht festgeschrieben.

Die SPD fordert deshalb die Bundesregierung in ihrem Antrag auf, die festgestellten Pflanzenbehandlungsmittelrückstände im Grundwasser als Hinweis auf eine lebensbedrohliche Entwicklung ernst zu nehmen und endlich die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

Neben der weiteren Verschärfung der Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes, des Abwasserabgabengesetzes und des Pflanzenschutzgesetzes

brauchen wir ein Verbot solcher Pflanzenbehandlungsmittel, deren Wirkstoffe oder Abbauprodukte wegen langer Abbauezeiten ins Grundwasser gelangen können oder gar schon dort nachgewiesen wurden. In der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung müssen Regelungen getroffen werden, die das Grundwasser überall, und nicht nur in Wasserschutzgebieten, vor der Verseuchung mit Pflanzenbehandlungsmitteln schützen. Schließlich gehen die Einzugsbereiche der Wassergewinnungsanlagen oftmals weit über die festgelegten Wasserschutzgebiete hinaus. Wenn es um unser Trinkwasser geht, dürfen kurzfristige wirtschaftliche Interessen kein Argument sein. Umweltschutz, und damit die Reinhaltung unseres Grundwassers, müssen endlich mit mehr Elan angepackt werden.

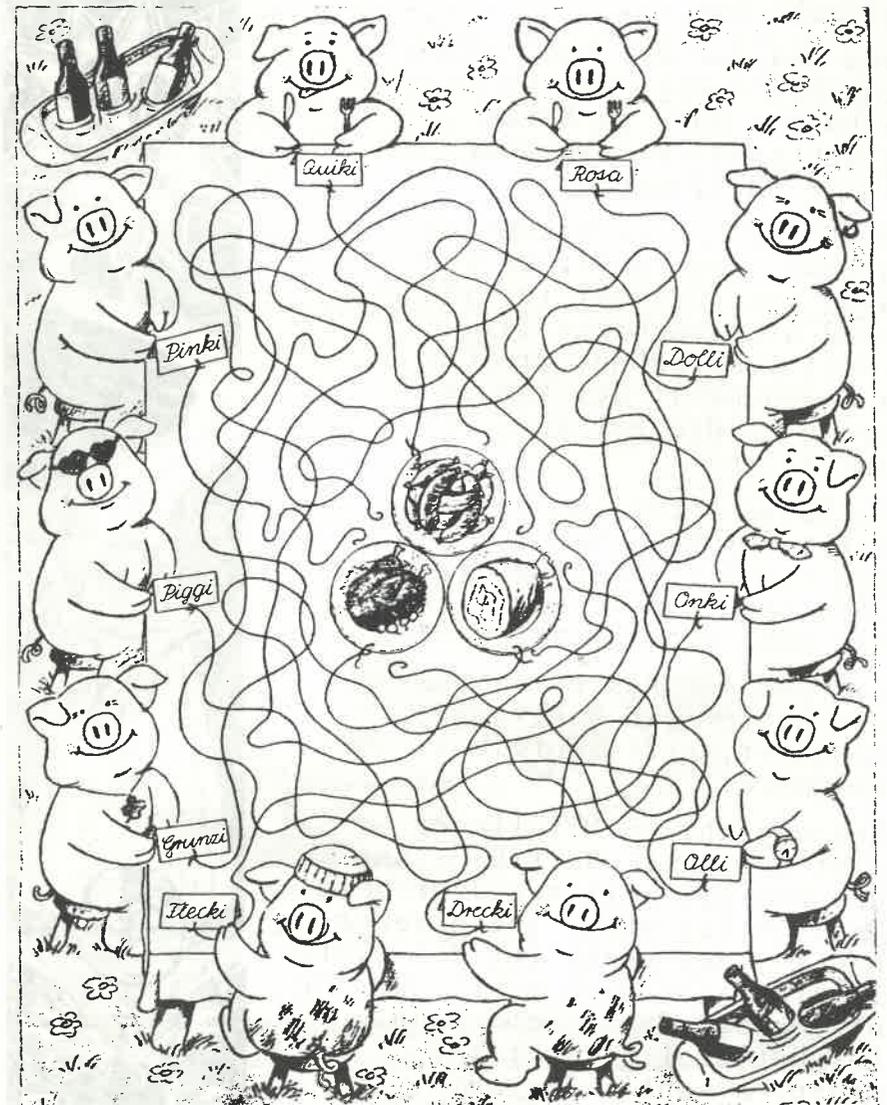
Es ist nicht damit getan, den "Schwarzen Peter" den Landwirten zuzuschieben. Die Lösung des Problems liegt darin, daß die Industrie den Landwirten zukünftig nur Pflanzenbehandlungsmittel zur Verfügung stellt, die ohne Gefahren für die Umwelt angewendet werden können.

Dafür müssen nun seitens der Bundesregierung schnellstmöglichst gesetzliche Grundlagen geschaffen werden.

Sauberes Grundwasser brauchen wir alle - Verbraucher, Landwirte und die Industrie.



KINDER-ECKE



Drei superschläue Ferkel haben eine Schnür am Teller festgemacht, damit sie schneller an das Essen kommen. Wie heißen sie?

UND HIER MELDET SICH WIEDER RUMPELSTILZ ZU WORT..

Sou, etzt hebbtern trotzdem, Eiern neie Berchermaster. Und des, obwohl der bisheriche soviel Hilf griecht hat ...

Wos doa vor der Wahl alles zum Heare wor, do san am scho die Hoor zu Berch g'schtande (Mei Meinung immer in Klammere):

Dr Fifka bleibt hechstens 5 Jahr, dann geht er wider, weil Creichl fer ihn bloß a Sprungbrett ist. (weil ausgerechnet Creichl a Sprungbrett sei kou um groß in die Bollidig einzusteiche).

Di Sozis hette ihn herg' holt (er hat sich bei uns und bei der CDU g'meldet, a wenn etzt manche von denne nix mehr davou wisse welle).

Ja, und des Beste ieberhaupt, mir hätte sein Wahlkampf finanziert. Etzt schreib i ohne Klammere:

Bei ungefähr 35 Mitglieder gibt's net viel Beiträich, un des wos mir alli zwa Jahr beim Tanz ibrich mache (wenn ieberhaupt), des geht fer des Blättli drauf (un noch mehr), wu Ihr etzt groad in di Händ hebbt. Des hat amol g'socht sei misse, a wenn's die meiste scho wisse!

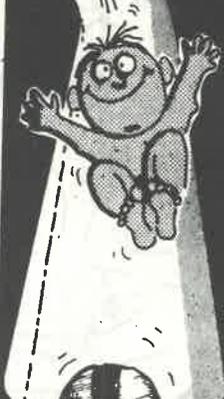
Vielleicht beim nechstemol scho mehr iebere Neie

Eier Rumpelstilz

NEU
IM SOLYMAR

60 m
Rutschvergnügen

Eine 60 m lange Wasserrutsche durchquert den Solymar Bade- und Freizeitpark um eine weitere Attraktion!



Solymar 
Bad Mergentheim

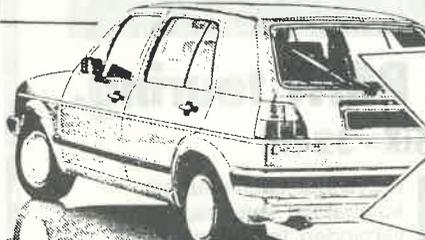
Chancenlos: Späths neues Windei

Als „chancenlos“ und „reines Windei“ hat der Vorsitzende der SPD-Landtagfraktion, Dr. Dieter Spöri, das von Ministerpräsident Späth geforderte „Bundesstrukturministerium“ bezeichnet. Die dazu von Späth ins Spiel gebrachte Erhöhung der Verbrauchssteuern um jährlich 2 Milliarden Mark bezeichnete Spöri als unglaubliches und durchsichtiges Fintenspiel des Ministerpräsidenten.

Nach Auffassung Spöris löst man Strukturprobleme nicht durch Schaffung einer neuen Ministerialbürokratie, sondern durch einen gezielten regionalpolitischen Einsatz der vorhandenen politischen Instrumentarien im Bereich

der Forschungs-, Technologie-, Struktur- und Finanzpolitik. Auch Verbrauchssteuer-Erhöhungen zur Finanzierung eines neuen Ministeriums lehnte Spöri als konjunkturpolitisch verfehlt ab. Zu der von Finanzminister Stoltenberg bereits geplanten Verbrauchssteuer-Erhöhung von 8–10 Milliarden Mark käme dann eine zusätzliche Anhebung der Verbrauchssteuern um 20 Milliarden Mark in einem Zehnjährigen Zeitraum. Damit aber würden die Normalverdiener in Baden-Württemberg entgegen den fortwährenden Beteuerungen der Landesregierung bei der Realisierung des Steuerpakets 1990 unter dem Strich nicht entlastet, sondern deutlich stärker belastet.

Das besondere V.A.G. Leasing-Angebot



DM 156,-
monatlich

Die attraktive Art, ein attraktives Auto zu fahren

Einen neuen Golf ab 156,- Mark im Monat. Bei einer einmaligen Mark (incl. Überführungskosten), einer Vertragsdauer von 36 Jahr. Wenn das kein attraktives Angebot ist. Sonderzahlung ab 3.809,- Monaten und 25000 km im

Nur bei Ihrem V.A.G. Partner 

AUTO Faiss
Inhaber Roland Faiss
Rothenburger Straße 39
6993 CREGLINGEN

Ihren Gebrauchten nehmen wir gerne zurück